

Autobahndirektion Nordbayern

Straße / Abschnitt / Station: BAB A 7 / 160 / 0,739

BAB A 7 Fulda – Würzburg

Ersatzneubau der Talbrücke Thulba BW 613a

von Bau-km 612+590 - Bau-km 613+520

PROJIS-Nr.: -

Anlage zur Unterlage 18.1

Beurteilung Chlorid-Einleitung

aufgestellt:
Autobahndirektion Nordbayern
Nürnberg, den 30.11.2017



.....
Stadelmaier, Baudirektor

Anlage zu gemeinsamen Schreiben OBB/StMUV, Az. IIB2-4400-001/15, 58c-U4401-2016/1-41
Prüfung der Auswirkungen von Chlorid-haltigen Einleitungen in oberirdische Gewässer infolge von Tausalzeinsatz
zur wasserrechtlichen Beurteilung nach §§ 12, 27 WHG

Bauvorhaben:	BAB A 7 Ersatzneubau Talbrücke Thulba BW 613a		
Zuständige Autobahn-/Straßenmeisterei:		AM	Oberthulba
Klimaregion ¹⁾ (Auswahlfeld):		BY 1	

Flusswasserkörper (FWK): 2_F195 Thulba mit Nebengewässern; Aschach; Klingenbach; Waizenbach	
Planungseinheit: BAB A 7 Fulda - Würzburg	
ökologischer Zustand des FWK ²⁾ (Auswahlfeld: 1 = sehr gut, 2 = gut oder schlechter als gut)	2

1. Prüfung an der Einleitungsstelle

Entwässerungsabschnitt 1

Lage des Entwässerungsabschnitts (Bau-km): Bau-km 612+590 bis 613+520
Vorfluter: Thulba
Einleitungsstelle: Bau-km 613+020

1.1 VORPRÜFUNG: Abschätzung der Chlorid-Endkonzentration bei Spitzenbelastung [mg/l]

regional- und straßentypspezifischer Tausalzeinsatz pro Tag T_d ¹⁾ [g/m ² *d]	30
einleitungswirksame Chloridmenge unter Berücksichtigung des Chloridanteils am Tausalz (61 %), Austragsverluste durch Spritzwasser, Sprühnebel, Staub, Fahrzeuge (20 %) [g/m ² *d]	15
a) Länge des Entwässerungsabschnitts [m]	
b) Breite der gestreuten Fahrbahn im Entwässerungsabschnitt mit Tausalzanwendung [m]	
alternativ zu a) u. b): Direkteingabe der bisher nicht wasserrechtlich erlaubten Anteile der mit Streusalz beaufschlagten, befestigten Fläche [m ²]	536,00
Regenwasserbehandlungsanlage mit Dauerstau vor Einleitung in Gewässer? (Abminderung durch Einschichtung wird pauschal mit 10 % angesetzt, soweit Mindestanforderungen erfüllt sind)	ja
bisher nicht wasserrechtlich erlaubte Anteile der mit Streusalz beaufschlagte Fläche des Entwässerungsabschnittes [m ²]	536
relevante Chloridfracht aus Taumitteleinsatz/Tag = Zusatzbelastung [g/d]	7.062
Mittlere Chloridkonzentration im Gewässer an der Einleitungsstelle während der Winterdienstsaison (Nov.-April) ³⁾ = Vorbelastung [mg/l = g/m ³]	32
MQ _{Winter} des Gewässers an der Einleitungsstelle ⁴⁾ [m ³ /s]	1,270
Mittlere Chloridfracht des Gewässers an der Einleitungsstelle = Vorbelastung [g/d]	3.478.378

Chloridkonzentration des Gewässers an der Einleitungsstelle = Endbelastung [mg/l] 32

Orientierungswert für Vorprüfung: Spitzenbelastung < 200 mg/l

Ergebnis der Vorprüfung: Orientierungswert eingehalten

**Ermittlung der bisher nicht wasserrechtlich erlaubten Anteile
der mit Streusalz beaufschlagten Fläche des Entwässerungsabschnittes**

Fahrbahnbreiten:

	Richtungsfahrbahn Fulda [m]	Richtungsfahrbahn Würzburg [m]	befestigte Gesamtbreite [m]
Bestand	15,25	11,50	26,75
Ersatz- neubau	15,25	12,00	27,25
	Mehrbreite Fahrbahn		0,50

Ausdehnung des baulich betroffenen Bereiches:

(Die Entwässerungsabschnitte E1 und E2 werden zusammen betrachtet)

Anfangsstation [Bau-km]	Endstation [Bau-km]	Distanz [m]
612+763	613+835	1072

Ermittlung der zusätzlichen Flächenanteile:

Länge [m]	Breite [m]	zusätzliche Fläche durch Ersatzneubau [m²]
1072	0,50	536